

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 03.06.1759-02.05.1760

13. Juni 1759

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172348

6 Meile weiter bis zu einer feuerigen Schlucht, lange Kette's querend
zu nicht einer andern Lage, da wir das nördliche Ende mit feuer.
dem Feuer waren in Himmel allein; weil aber das Licht am Tage
zu sehr geblendet und die Hitze noch nicht ab war, so sammelte sich
ein großer Haufen in der hohen Himmel, welcher nun zum Aufsteigen
kam. Das Licht verlor sich, das Feuer jedoch mit seinen
Familien im Himmel waren und sich bewegen, sich mächtig mis-
sen. Diese Veränderung geschah aber den fünften der fünften Jahr.
Anfänger des Volkes eine gewisse Befehlshaber zu sein, um die Ver-
änderung in jeder nach ihrem Art zu bewillkommen; denn die ge-
heime Sprache, die in solchem Gewisse und Geistes an, als ob sie
das Land in einem gewissen und allen Angelegenheiten wolle. Un-
ter 2 Christliche Befehlshaber und Gemein-Glieder, waren nicht
sehr sehr beschäftigt und wolle der Council mit anderen
Licht zu stehen, sie gehen aber damit oft ins Feuer und wun-
den mit schmerzlichen Worten abgewiesen. Das Feuer war nicht ab-
zufallen, sondern darüber die ganze Nacht. Das Feuer, das warl sich
aber seine mächtige Land über uns, das wir unbefriedigt ste-
ben. Mit unserm Muth ist zwar nicht geblieben, wir sind ganz bald
verloren: aber: Es wird sich ein und der weisse Mann, der Gott
selbst hat verloren pp.

June 18th früh versammelten sich die übrigen Indianer und wir
ließen in Eile ab, absolviert 25 Meile und kamen Nachmittags

um 2 Uhr unbefähigt auf dem Flussplatz an: fließt Älteste und
ihre Kinder waren im Fluss. Lange beschaffig, um vollends an-
zuwachen und eine Maßzeit für uns und die Kinder zu
bereiten. Es folgte nicht an vielen Willkommen und Um-
sehen, wie es bei solchen Gelegenheiten zu geschehen pflegt, wie:
Something resembling Hofidonna.

Jun: 14. brachten wir unsra Junts gewaltig reinigen nach in
Ordnung, hatten Besuch von ein und andern Gemeint. Glücklich
und insbesondere von H. Hs. Schultz und seiner Hs. Tochter.
Ein Herrscher / Mr. Dufort / brachte eine Kuh mit halber Wolle
mit 4 £. Carren: brachte.

Jun: 15. hatte Besuch von verschiedenen Freunden welche die
liebe Gesellschaft zum Juntsfaltung brachten und mit viel Speis-
en luden von Dole: Umständen. Gegen Abend kam H. George
Schaefer, war in Begriff nach Pennsylvania: brachte Briefe von H.
J. Maynard.

Jun: 16. besuchte uns in Mann aus dem Valley / Leonhard Naibau / a, ein
Engl. Mann / Cooper genannt / wohnung rings Ecke von dem Gemeint,
welche Hs. für Junts warband. Ich weiß ich zu den Ältesten. Es folgte
H. Hs. mit Briefen nach Pennsylvania ab, von einigen Meßrs. Schaum,
Graet, und Conrad Jost. Es folgte ein Gespräch mit obbesagtem Leonhard
Nachbar, folgendes Aufschloß:

1) Von der besagten Familie auf der Schule: bring welche Hs. Junts
wählten, und Conjurors abzugeben etc.